

Die Saison beginnt bereits im Sommer Mit der Beach-Party beginnt der Winter

Richtig, mitten im Hochsommer wird es für die Eiscracks Ernst und die Vorbereitung für die nächste Spielzeit wird mit der BEACH-PARTY eingeläutet. Kurz darauf beginnt das Sommertraining.

Die Beach-Party ist inzwischen zu einer festen Institution geworden. Landkreis übergreifend strömen die Menschenmassen in das Eisoval an der B17 und die Originalparty hat nichts von seiner Zugkraft verloren. Letztes Jahr musste aufgrund der schlechten Witterung die Veranstaltung auf das nächste Wochenende verschoben werden. Am 28. Juli war auch kein Traumwetter, aber der Besuch war gut. Erst als um 1.00 Uhr der zweite Regenguss erfolgte, wanderten viele Partygänger ab. Überhaupt, die Beach-Party ist nur möglich in Kooperation mit den Fußballern, den Organisatoren Robert Radler und Steffen Leibnitz, sowie Vorstand Josef Epple und den vielen, vielen Helfern, die einfach notwendig sind.

Ohne Beachparty wäre die Abteilung in seiner derzeitigen Form nicht lebensfähig. Für den Riesenaufwand, der nur mit vielen Helfern bewältigt werden kann, sagen wir ganz pauschal „DANKE „. Ohne Euch wäre das nicht möglich!!

Die BEACH-PARTY 2008 findet am 19. Juli statt.

Ebenfalls ein kleines Highlight war die Faschingsgunkel bei Holz Fichtl, mit DJ Radi und dem Auftritt der Garde. Nachträglich noch vielen Dank an Ute Fichtl-Lankes, die unentgeltlich den Ausstellungsraum zur Verfügung gestellt hat.

Auch wenn im eigenen Eisstadion kaum noch gespielt wird, so erfordert es doch viel Arbeit, die Anlage sauber und funktionsfähig zu erhalten.

Hier einige Beispiele :

- Stadionlicht überprüfen und neu einstellen
- Wasserleitungen überprüfen und eventuell reparieren
- Zamboni wieder auf Vordermann bringen
- Bande überprüfen und eventuell reparieren und Leisten anbringen
- Netze bzw. Sichtschutzgitter anbringen
- Werbeflächen/ -tafeln anbringen, erneuern, renovieren usw.



Diese Maßnahmen erfordern viele Helfer, wir sind froh um jeden Mann. Wir wollen uns auch bei ALLEN ganz sakrisch bedanken. Ein paar Mann haben es verdient, dass wir sie persönlich herausstellen, es sind Martin Erhard und Wolfgang Lankes. Nicht unerwähnt wollen wir lassen, dass gerade viele Spieler der Hobbymannschaft uns bei der Eiszubereitung sehr behilflich waren, dass viele Kleinreparaturen am Zamboni von Christian Götz unentgeltlich durchgeführt wurden und dass „Schorsch“ Lukats die Arbeiten im Stadion koordinierte und dafür sorgte, dass diese durchgeführt wurden.

Sportlich sind mit der Verpflichtung von Peter Leschinger als Trainer bereits die Weichen gestellt. Er hat sich von seiner Krankheit weitgehend erholt und ist wieder heiß auf Eishockey.



Trainer Peter Leschinger



Bernie Häuserer

Nach dem Bernie Häuserer letzte Saison in Absprache mit Peter Leschinger als Trainer eingesprungen ist, wird er den Kader als Führungsspieler verstärken. Es muss nochmals erwähnt werden, dass Bernhard Häuserer im Vorjahr einen super Job gemacht hat, um es in der Sprache der Spieler auszudrücken.

Anfangs war die Spielerdecke noch zu dünn, das kostete wertvolle Punkte, ansonsten wäre man ganz vorne dabei gewesen. In der Spitzengruppe waren 3 Mannschaften, vom souveränen Spitzenreiter Kempten abgesehen, die um die Vize-Meisterschaft kämpften. Der SVH landete unglücklich, aber mit zumeist recht ansehnlichen Leistungen auf dem undankbaren 4. Platz.

Dass Eishockey in Hohenfurch immer noch einen hohen Stellenwert hat, bewiesen die gut 150 Zuschauer beim Lokalderby im heimischen Stadion. Denklingen war die glücklichere und etwas reifere Mannschaft und gewann nicht unverdient mit 5:3.

Insgesamt 18 Tage Natureis bescherte uns dieser Winter, so viel wie selten. Täglich war im Stadion was los, Nachmittags Publikumslauf und abends Training.

Auch der Hobby-Club war recht aktiv. Wenn es wirklich stimmt, dass alle Spieler der Silver Bird's sich der Eislaufabteilung anschließen, dann ist das sehr erfreulich.

Dass die Burschen mit vollem Herzen dabei sind, lässt sich unschwer erkennen.

Um eine lange und aufreibende Saison erfolgreich bewältigen zu können, gehören viele Faktoren dazu, u.a. auch Leute mit Weitblick und Idealismus, ohne die Eishockey in Hohenfurch nicht möglich wäre, z.B. wie

- Martin Erhard und Tom Friebe, Stadionumtrieb/Zamboni und sonstige Arbeiten
- Wolfgang Lankes, u.a. Werbung und PR, Kontakte zum Gewerbe
- Florian Brömauer, Stadion/der Springer und unser Mann für alles
- Robert Radler und Steffen Leibnitz, u.a. BEACH PARTY
- Markus Kohler für die Ansage
- Bei den Linder's, Karl und Thomas, für die Zeitnahme
- und vor allem auch bei den Jugendlichen, die uns beim Eismachen so zahlreich unterstützt haben



Ganz wichtig, der gesamte Vorstand mit Michi Kees an der Spitze hat hervorragend gearbeitet. Dafür sagen wir im Namen aller SVH-Anhänger vielen Dank.

In Kürze wird die neue Saison in Angriff genommen, die ersten notwendigen Schritte wurden bereits eingeleitet und wir sind sicher

der SVH wird auch im kommenden Winter guten Sport bieten.